$30.00 Einfache Fahrt von **Grand Island** nach Californien, Oregon, Washington und British Columbia.

$25.00 Einfache Fahrt von **Grand Island** nach Idaho, Montana.

$23.00 Einfache Fahrt von **Grand Island** nach Utah

15. März bis 15. April 1914

Liberale Aufenthalt-Privilegien auf der ganzen Strecke.

Tickets gelten für den Benutz freier Rückschlag-Stühle Cars oder Coaches oder in Touristen-Schlafwagen gegen Bezahlung der gewöhnlichen Touristen-Schlafwagen-Rate.

UNION PACIFIC

Muster-Bahn des Westens.

Doppelte Schienen. Geschützt durch automatische elektrische Block Sicherheits Signale.

Ersucht um illustrirte Literatur und das Nähere bezüglich der Routen, Raten, Schlafwagen-Reservirungen usw.

W. H. LOUCKS, Agent

Grand Island, - - - - Nebraska

ALBERTA HAFER SAMEN

Ratekin's neuer Alberta, Canada, Hafer: Größter, am meisten tragender Hafer der Welt. Wir haben Tausende von Bushels während der letzten vier Jahren nach allen Theilen der Ver. Staaten gesandt, in welchen Frühjahrshafer gezogen wird. Ueberall haben diese Hafersortee das Haferziehen revolutionirt. Es ist ebenso leicht 100 bis 150 Bushel dieses Hafers per Acker zu ziehen, als 30, 40 und 50 Bushel, wie dies gewöhnlich der Fall ist, von den besten amerikanischen Haferarten. Auf ersuchen wird eine Probe **frei** versandt. Auch ziehen und handhaben wir die besten Varietäten amerikanischen Hafersamens. Schreibt uns heute um unseren großen Samenkatalog. Wir ziehen und handhaben alle Arten von Farm-, Garten- und Blumensamen, gleichfalls Baumschul-Erzeugnisse, und können Ihnen Geld ersparen. Theilt uns mit, was Ihr wünscht, selbst wenn es einige Zeilen mehr zum Schreiben kosten sollte. Erwähnt dieses Blatt wenn Ihr schreibt.

Addresse: RATEKIN'S SEED HOUSE, Bx 126, Shenandoah, Iowa

(Samenkorn eine Spezialität.) (Größe Samenkornzieher der Welt.)

Annoncirt Euer Farm-Verkauf im „Anzeiger"

Oeffentlicher Verkauf!

Auf meinem Platz, der August Beckmann-Farm, zwei Meilen nördlich von Lockwood, werde ich auf öffentlicher Auktion an den Höchstbietenden am

Dienstag den 24. Februar,

um 10 Uhr beginnend, nachfolgend beschriebenes Besitzthum versteigern:

Ein Gespann Maulthiere, Farmmaschinerie, usw.

Ein Doppel-Farm-Pferdegeschirr, ein Doppel-Buggy-Geschirr, zwei Oefen, Küchen-Kabinett, einsitziges Buggy mit Deichsel und Schäften, 100 Ruthen gewobenen Draht, einige Rolled „Corn Cribbing", 1100 Fuß Cottonwood-Bauholz, 75 Zaunpfosten, ein 8x12 Gebäude, fast neu, eine Arbeits-Werkstätte, 18x24, und sämmtliche Handwerkszeuge. Eine ‚Peerleß' Betriebsmaschine mit 18 Pferdekräften 36—56 ‚Peerleß' Separator mit Behälter und Pumpe, sowie andere, hier nicht aufzuzählende Artikel.

Freier Lunch zum Mittag.

Col. Walter Scherzberg, Auktionator — **HUGO GROTZKY, Eigenthümer.**

D. E. Magnuson, Clerk.

Die Grand Island Saddlery Co.

Fabrikanten aller Art von

Garantirten Pferdegeschirren, Hand- und Maschinenarbeit.

Wir machen unsere Pferdegeschirre selbst. Auch haben wir einen Vorrath von

Satteln, Zäumen usw. zu räsonablen Preisen.

Wenn Sie einige Blankets oder Roben gebrauchen, wird es uns freuen, Ihnen unseren Vorrath zeigen zu dürfen, den wir Ihnen zu bedeutend reduzirten Preisen offeriren.

Auch repariren und ölen wir Pferdegeschirre auf kurze Notiz.

Sprecht bei uns vor und wir werden das Beste thun, Euch zufriedenzustellen.

Bauholz aller Arten, Hart- und Weichkohlen, usw. Wenn Ihr zu bauen beabsichtigt, versäumt nicht, vorzusprechen bei der

CHICAGO LUMBER COMPANY

John Dobrn, Geschäftsführer

Inland

Jubelfeier.

In New Harmony, Ind., trift man große Vorbereitungen für eine Jubiläumsfeier. Hundert Jahre sind nun vergangen, seit Georg Rapp die Kolonie New Harmony gründete, und Mitte Mai dieses Jahres will man das Jubiläum dieses Ereignisses in feierlicher Weise begehen.

Deutscher Einfluß.

Die Direktoren der Panama-Pacific-Weltausstellung haben dem Deutsch-Amerikanischen Hilfsverein ein Terrain zur Errichtung eines Pavillons angewiesen, in welchem eine Darstellung des historischen, kulturellen und soziologischen Einflusses des deutschen Elementes in den Vereinigten Staaten auf die Entwicklung des Landes geboten werden soll. Die Deutsch-Amerikaner aller Bundesstaaten werden sich an der Ausstattung des Pavillons beteiligen.

Ein Prachtkerl.

Auf den in der Legislatur eingebrachten Vorschlag, ihm das Begnadigungsrecht zu entziehen, antwortete Gouverneur Cole Blease von South Carolina damit, daß er wieder 14 Zuchthäuslern, darunter vier Mördern, die Strafe ermäßigte. Dadurch steigt die Zahl der während des laufenden Monats von ihm erlassenen Gnadenakte auf 40. In den sämtlichen Fällen sind die Strafzeiten herabgesetzt und die Sträflinge werden beim Landstraßenbau beschäftigt.

Friedensstiftung.

Die Fortdauer des Wirkens der Weltfriedensstiftung, die Edwin Ginn von Boston im Jahre 1910 gemacht, ist dadurch gesichert, daß Ginn in seinem Testamente der Stiftung weitere $1,000,000 für denselben Zweck vermacht hat. Das Einkommen aus dieser Summe soll durch die Trustees der Stiftung verwaltet werden. Zu seinen Lebzeiten hat Ginn jährlich $50,000 zu der Stiftung beigetragen. Zweck der Stiftung ist Abschaffung von Krieg durch Belehrung über die Segnungen des Friedens.

Amerikas Ausfuhr.

Zahlenangaben, die durch das Bureau für inländischen und ausländischen Handel publiziert wurden, lassen ersehen, daß der Export aus den Ver. Staaten im Kalenderjahre 1913 um mehr als 3.5 Prozent größer war als im Jahre 1912, der Import aber um 1.4 Prozent kleiner. Der Mehrbetrag des Exports von 1913, im Vergleich zum Import, war $692,127,531, gegen $581,144,938 im vorhergegangenen Jahre. Dieser Mehrbetrag des Exports war größer als in irgend einem vorhergehenden Kalender- oder Fiskaljahre seit dem Jahre 1908.

Ein Bühnenveteran.

Philipp Szwirschina, ein Veteran der deutsch-amerikanischen Bühne, ist im deutschen Diakonissen-Hospital in Cincinnati am Krebs gestorben. Sein Tod war eine Erlösung von schwerem Siechtum. Szwirschina wurde am 29. Dezember 1839 zu Dillingen in Bayern geboren und widmete sich dem Bühnenberufe. Im Jahre 1870 kam er nach Amerika und nachdem er mehrere Jahre lang deutsche Theater in Detroit und Cleveland geleitet hatte, übernahm er das Deutsche Theater in Cincinnati, das er bis 1897 erfolgreich führte. Dann zog er sich zurück und widmete sich ausschließlich seinem Garderobegeschäft.

Senator Cullom tot.

In Washington starb nach kurzer Krankheit der frühere Bundessenator Shelby M. Cullom, von Illinois. Sterbend sprach er noch den Wunsch aus, daß er hätte leben können bis zur Vollendung des Nationaldenkmals für Abraham Lincoln, der sein persönlicher Freund war. Seit seinem Austritt aus dem Bundessenat im März 1913 war Cullom Mitglied der vom Kongreß eingesetzten Kommission für die Erbauung des Lincoln-Monumets, welches $2,000,000 kosten soll. Vor etwas mehr als einer Woche war Cullom an der Grippe erkrankt und seines vorgerückten Alters wegen war wenig Hoffnung für seine Wiedergenesung. Er wurde 85 Jahre alt und stand 50 Jahre lang ununterbrochen im öffentlichen Dienste.

Einwanderungsziffern.

Dem Bericht des Einwanderungs-Bureaus zu Folge sind bis jetzt in diesem Fiskaljahre mehr Einwanderer ausgeschlossen worden als im vorigen Jahre. Sowohl in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres vom Juli bis zum Dezember, wie auch im Dezember ist mehr als zwei Prozent der Ankömmlinge der Zutritt verweigert worden. Von 95,387, die im Monat Dezember in den Vereinigten Staaten ankamen, sind 2680, 1455 davon auf Ellis Island zurückgewiesen worden, und in den ersten sechs Monaten wurden 14,765 nicht zugelassen. Im vorigen Fiskaljahre wurden insgesamt nur 19,938 oder 1.6 Prozent nicht zugelassen. Trotzdem wurden in der ersten Hälfte des laufenden Fiskaljahres 35 Prozent Einwanderer mehr zugelassen als im letzten, mit 735,079 gegen 545,443. Von den im Monat Dezember zugelassenen 95,387 Einwanderern haben 70,623 Ellis Island passiert.

Ihre letzte Gelegenheit,

einen guten Schuh für $1.00 zu kaufen.

Freitag u. Samstag, 20. u. 21. Feb.

Unvollständige Partien in Patentleder-Männerschuhen, in W. L. Douglas $3.50, $4.00 und $4.50 Schuhen, die bestgemachten, zu nur **$1.00**

Damen-Schuhe in unvollständigen Partien, Kid und Patentleder, mit Knöpfen und Schnürsenkeln, solide Ledersorten, die Art, welche sich trägt, werden jetzt verkauft zu nur **$1.00**

Mädchen-Schnürschuhe, Unvollständigen Größen, Ihre Auswahl zu **$1.00**

In unserem Schuh-Departement verkaufen wir nur die besten und modernsten Schuhe, wie W. L. Douglas für Männer, Utz & Dunn für Frauen und Budd's-Schuhe für Kinder.

Außer unserem Schuh-Departement haben wir einen vollständigen Vorrath von Schnittwaaren, Unterkleidern, Overalls und Herren-Ausstaffirungswaaren.

Macht diesen Laden zu Eurem Einkaufsplatz in der Stadt. Wir garantiren Euch vollste Zufriedenstellung.

H. J. LORENTZEN, bei . . **Glover's**

Morgan braucht Geld.

Die Kunstschätze, welcher der verstorbene Millionär J. P. Morgan gesammelt und seinem Sohne mit der Bestimmung hinterlassen hatte, sie für die Belehrung und die Erbauung des amerikanischen Volkes dauernd verfügbar zu stellen, werden, wie jetzt herausstellt, nicht dem Metropolitan Museum geschenkt, sondern wahrscheinlich größtenteils verkauft werden. Sie sollen allerdings vorher auf einige Monate oder ein Jahr im genannten Museum ausgestellt werden, aber dann zum größten Teile in die Hände der darauf natürlich sehr erpichten Kunsthändler fallen.

Schlappe für Mucker.

In East Liverpool, O., wurde jüngst zum fünften Male innerhalb der letzten sieben Jahre über die Lizensfrage abgestimmt und nach hartem Kampfe siegte das liberale Element mit einer Majorität von 142. Die Prohibitionisten hatten sich hinter den Mayor Schreiber gesteckt, und dieser hatte die gesamte Polizeimacht und außerdem noch Spezialpolizisten angestellt, um den Trockenen zu helfen, soweit dies nur anging. Glücklicherweise sind die dortigen Frauen, auf deren Stimmen sie hofften, nicht muckerisch veranlagt und besonders gaben die wackeren deutschen Frauen durch ihre Stimmen den Ausschlag zu Gunsten persönlicher Freiheit.

Oel für Marine.

Da sich das Rohöl als Feuerungsmittel auf den Schiffen der Bundesmarine außerordentlich gut bewährt hat, so daß der Oelbedarf der Marine im fortwährenden Steigen begriffen ist, und anderseits die Preise des Oels im letzten Jahre um 50 Prozent in die Höhe gegangen sind, wurde bekanntgegeben, daß die Kabinettssekretäre Daniels und Lane im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Hausausschusses für Marineangelegenheiten die Erwerbung von Oelterrain und Röhrenleitungen zum Eigentum der Regierung behufs Versorgung der Marine mit Rohöl in Erwägung ziehen.

Fast wie neu.

Der alte Panzerkreuzer „Brooklyn", einst das Flaggschiff des Rear-Admirals Schley in der Seeschlacht bei Santiago, ist jetzt vollständig umgebaut und vielfach neugestaltet, wieder in den Marinedienst eingestellt worden. Mehr als zehn Jahre lang hat das Schiff in der Philadelphier Navy Yard unbenutzt vor Anker gelegen. Ein neuer Röhrenkessel ist eingerichtet, die Maschinen zum Teil neuhergestellt und alles Holzwerk ist durch feuerfestes Material ersetzt worden. Die neue „Brooklyn" erhält eine 550 Mann starke Besatzung. Der Kreuzer ist der zweiten Reserve zugeteilt worden und wird später das Schwesterschiff „Saratoga" in den chinesischen Gewässern ablösen.

H. O. Siegmund gestorben.

Henry O. Siegmund, einer der bekanntesten Bürger von St. Louis, ist im Alter von 66 Jahren ganz plötzlich einem Herzschlag erlegen. Der Dahingeschiedene war in Deutschland geboren, kam aber schon als siebenjähriger Knabe nach St. Louis. Er betätigte sich frühzeitig an der Politik und war Jahre lang einer der einflußreichsten Führer der republikanischen Partei in St. Louis. Unter Mayor Ewing bekleidete er die Stelle eines Gefängnisverwalters und unter der Ziegenhain-Administration gehörte er dem Unterhaus der städtischen Gesetzgebung als hervorragendes Mitglied an. Vor ungefähr neun Jahren zog er sich in den Ruhestand zurück.

Bewährt sich nicht.

Die Chicagoer Wohltätigkeits-Organisationen berichten, das neue Staatsgesetz über Mütterpensionen, wonach bedürftige Familien eine staatliche Unterstützung erhalten sollten, werde in der gröbsten Weise gemißbraucht. „Seit der Annahme des Gesetzes," heißt es in dem Bericht, machen Familien, welche Mitglieder und Verbindungen mit Ressourcen besitzen, davon keinen Gebrauch, sondern wenden sich sofort an den Staat um Beistand, schwächen dadurch das moralische Pflichtbewußtsein und erschweren es der privaten Wohltätigkeit, ihre Verwandten zu den geringsten Opfern für sie zu bestimmen." Zudem wird in dem Bericht darauf hingewiesen, daß die Fälle, in welchen Frauen von ihren Gatten im Stich gelassen werden, in erschreckendem Maße zunehmen.

Vertrunken und verraucht.

Laut einer von dem Inlandsteuer-Bureau veröffentlichten Zusammenstellung hat die Bevölkerung der Ver. Staaten während der sechs Monate, endend 31. Dezember 1913, 70,000,000 Gallonen Whiskey hinter die Binde gegossen und 4,090,300,000 Zigarren, sowie 8,711,000,000 Zigaretten aufgepafft. Die Inlandsteuer-Einkünfte aus destillierten Spirituosen während der sechs Monate bezifferten sich auf $85,186,712; Whiskeysteuer $16,142,854; Tabaksteuer $41,296,593; Zigarettensteuer $10,899,000 und Zigarrensteuer $12,270,000. Die gesamten Inlandsteuereinnahmen für die letzte Hälfte des verflossenen Jahres beliefen sich auf $167,647,905; eine Zunahme von $4,175,630, im Vergleich zu dem gleichen Zeitraum des Jahres 1912.

Blatternepidemie.

In North East, einem Städtchen von etwa 2000 Einwohnern in Erie County, Pa., sind die Blattern epidemisch aufgetreten. Die Zahl der entdeckten Fälle beläuft sich auf 90 und 50 Häuser sind unter Quarantäne gestellt worden.

Herkimer-Farm.

Der Ankauf der alten Herkimer-Heimstätte bei Little Falls, Herkimer County, seitens des Staates New York wurde in Albany endgültig vollzogen und der bisherigen Besitzerin der Farm, Frau Dr. W. Gerlach, die Kaufsumme von $11,000 ausgezahlt. Die Herkimer-Farm wird nunmehr von dem staatlichen Land Board der Herkimer-Kommission des Deutsch-Amerikanischen Staatsverbandes übergeben werden, der sich verpflichtet hat, dieselbe imstand zu halten.

Washington Tempel.

Das Andenken George Washingtons als Freimaurer soll in Alexandria, Va., durch die Errichtung eines Tempels erhalten werden. Die Pläne dafür sollen am 22. Februar in der Versammlung der „George Washington Masonic Memorial Association" festgelegt werden, in welcher viele Großjurisdiktionen aus dem ganzen Lande vertreten sein werden. In der Versammlung wird Thomas J. Shryock, der Präsident der Vereinigung und Großmeister von Maryland, den Vorsitz führen.

Wird sich hüten.

Die Steuereinschätzer von Cleveland, O., haben John D. Rockefellers Vermögen auf $900,000,000 angesetzt und verlangen von ihm, er solle $12,690,000 Steuern zahlen. Herr Rockefeller weigert sich, er sagt, er habe nicht seinen gesetzlichen Wohnort in der Stadt. Herr Rockefeller hat mehr als sechs Monate hintereinander in Cleveland gewohnt, weswegen er dort zur Steuerzahlung herangezogen werden soll. Er sagt,, dies sei durch die Krankheit seiner Frau gekommen; er werde bis ans höchste Gericht gehen, um die Ungerechtigkeit abzuwehren.

Ein Lincoln-Veteran.

Im Alter von 80 Jahren ist neulich in Corning, N. Y., Col. Henry G. Tuthill gestorben, welcher die Wache befehligt hat, die die Leiche des Präsidenten Lincoln bewachte, während diese in Washington auf dem Paradebette lag. Tuthill hat s. Zt. die „Wadsworth Guards" in Livingston- und Wyoming County rekrutiert und im Bürgerkrieg mit Auszeichnung gedient. Nach Heilung der Wunden, die er bei Gettysburg davontrug, führte er, bis zu seinem Wiedereintritt in den aktiven Dienst, das Kommando des Militärgefängnisses in Elmira.

Ueber den Ozean.

Rodman Wanamaker hat in einem Schreiben an Allan A. Hawley, den Präsidenten des Aero-Clubs, angekündigt, er habe Glenn H. Curtis, den Erbauer von Flugmaschinen, beauftragt, ein fliegendes Boot herzustellen, in dem ein Flug über den Atlantischen Ozean in 12 bis 15 Stunden gemacht werden könnte. Curtis hat den Plan zu dem Boote schon ausgearbeitet und hat für dieses auch schon den Namen gefunden „Rodman Wanamaker Transatlantic Flyer". Wann der Flug unternommen werden soll, steht noch nicht fest; aber Herr Wanamaker plant, daß das Ereignis mit der Feier des 100jährigen Friedens zwischen Englang und den Ver. Staaten zusammenfallen solle.